

OTTO SAHMANN: Meina einsame junga Johr

Mir Kinner hamm natirlich erschnä recht schmola
Seitn ghabbt; wenn aa dess Tudn vo de grußn dompfer,
welcha be ons ohleng wolltn, scho satt vezweifelt
klunga hott -, su hamm mir ons doch noch Zeit lossn
mit demm Gresserwern... Mir hamm ehm schlauerweis su
too, wie wenn dess Tudn vo där Summesunna kummert unt
ons denn schpäitern Tud aaf solcha vei solida Weis
vedient: wie aa de Kaschperla oh ihra Dreht a ewich
longa Zeit ne hipfn -, siich bluuß in ihra Kistn,
...a's Kaans siecht, ann einga Rucke noch delaum...
Wie aa dess Menschnlehm zenn Schluß nix wette iss,
als wenn där Sond vemm Grob - siich nuchamoll vo sel-
wer rihrt!... Su sänn de Johr halt gresse worn -,
natirlich aa fir miich: wenn iich alaa su ganga bie
im ebern Lond, dess nennt siich Franknwold, doo wor
mers oft, als gengertn meina Schritt' ne ibr su ann
Schpiechl hii: dess worr wie Eis - zegor im tiefstn
Summe un~~h~~ott miich immr be demm Ernstn ghaltn...!
Dess worr, daß iich dess Kinflich scho in me trong
hobb -, wenn's nemlich würd' su weit saa, daß iich
song konnt', woss iich fiehl!... Doch wie dess stickla
is su in me kumma iss, do iss där Schpiechl bliem
un bluußne dess worr anners, daß iich u n n e r n
Schpiechl gschtandn bie un nimme ohm... Oft hamm siich
ganza Klassn vo de Schul' schee aasgruht aaf meim
Buckl - un ghert hobb iich, woss sa^{su}gsoocht hamm - vo
meim Tud! Iich glaab scho, daß där Lieba Gott allmäch-
tich iss; doch kennt ess saa, daß zegor e r be siich
ann Schpiechl hott, denn er halt nett zebrechn mecht!
